

Mit Zertifikat auf die OMV setzen

Discount-Zertifikat mit 8,46 % Chance und 23 % Abschlag.

Die Aktie des weltweit agierenden österreichischen Energieversorgers OMV konnte sich nach ihrem 64-%igen Kurseinbruch, der die Aktie zwischen dem 20.2. und dem 18.3.2020 von 44 € auf bis zu 15,89 € einbrechen ließ, wieder deutlich erholen. Wer den Wert Mitte März im Bereich von 16 € gekauft hatte, konnte innerhalb kurzer Zeit seinen Kapitaleinsatz nahezu verdoppeln, da die Aktie nunmehr wieder knapp oberhalb von 31 € gehandelt wird.

Obwohl der Ölpreisverfall das Ergebnis der OMV im ersten Quartal stark belastet hatte, übertrafen die in der vergangenen Woche veröffentlichten Zahlen die Erwartungen der Experten deutlich. In ihrer neuesten Analyse schätzten die Fachleute der Erste Group die OMV-Aktie derzeit als zu billig ein und empfahlen sie mit einem Kursziel von 37 € zum Kauf.

Die Anlage-Idee

Anleger, die mit Hilfe der OMV-Aktie in den nächsten Monaten zu einer über der Inflationsrate liegenden Rendite gelangen wollen und gleichzeitig das Risiko der direkten Aktienveranlagung reduzieren wollen, könnten eine Investition in ein Discount-Zertifikat auf die Aktie in Erwägung ziehen. Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in Aktien.

Die Funktionsweise

Wenn die OMV-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 26 € zurückbezahlt.

Die Eckdaten

Beim RCB-Discount-Zertifikat (ISIN: AT0000A2EXY0) auf die OMV-Aktie befindet sich der Cap bei 26 €. Bewertungstag ist der 19.3.2021, am 24.3.2021 wird die Rückzahlung des Zertifikates erfolgen. Beim OMV-Aktienkurs von 31,04 € wurde das Zertifikat mit 23,87 bis 23,97 € gehandelt. Das Zertifikat ist somit um 22,78 % billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen

Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 23,97 € erwerben können, ermöglicht es in den nächsten zehn Monaten einen Bruttoertrag von 8,46 % (= 9,8 % pro Jahr), wenn der

Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 26 € notiert. Somit kann der Aktienkurs noch um 16,23 % nachgeben, bevor die Maximalrendite dieses Zertifikates in Gefahr gerät.

Die Risiken

Notiert die OMV-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 26 €, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates von 23,97 €, dann wird das Zertifikat-Investment einen Verlust verursachen.



WALTER KOZUBEK IST HERAUSGEBER DES ZERTIFIKATEREPORTS UND DES HEBELPRODUKTEREPORTS

Hanfhersteller begibt bis 30. Juni Anleihe



Foto: DNP

Tibor Pásztorly. Die Deep Nature Project GmbH (DNP) aus Gols im Burgenland hat sich auf die Herstellung biozertifizierter Hanfprodukte spezialisiert und gehört innerhalb ihrer Nische zu den 15 führenden Anbietern in Europa. Seit zwei Jahren verfügt das 2013 gegründete Unternehmen über eine Bio- und Lebensmittelsicherheitszertifizierung sämtlicher Produktionsprozesse. Seit 2019 wird an Zulassungen auch für den außer-europäischen Raum gearbeitet.

Der CBD(Cannabis)-Markt in Europa in Europa wächst. Produkte mit weniger als 0,2 % THC Gehalt haben nichts mit psychoaktiven Substanzen zu tun, sondern finden sich in Lebens- und Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetik oder Getränken. Der Markt ist somit noch jung und jedenfalls stark fragmentiert. Marktstudien schätzen den Markt europäischer Endverbraucher in einer Bandbreite zwischen 1 und 2 Mrd€ bzw. bei etwa 80 Mio Konsumenten ein. DNP erwartet jährliche Wachstumsraten von 30 bis 50 %.

Das Geschäftsmodell fokussiert auf eine möglichst hohe Integration und Steuerung der Wertschöpfungskette. Hierbei werden auf rund 800 Hektar Hanfpflanzen aus dem EU-Sortenverzeichnis angebaut. Forschung und Entwicklung erfolgen im Hause. Anschließend werden die Hanfblätter extrahiert und veredelt sowie die Samen gepresst. Aus diesen beiden Rohprodukten werden schließlich die Endproduk-

te hergestellt und vertrieben. DNP ist mit 250 Distributionspartnern - unter anderem Biolebensmittelgeschäfte, Drogerien und Apotheken - sowie online in 27 europäischen Ländern vertreten. Die restlichen europäischen Märkte sowie Japan, Australien, China und Südafrika befinden sich dem Unternehmen zufolge im Ausbau.

Zwei Kapitalmaßnahmen

Um die weitere Expansion sowie eine Optimierung der Produktion vorantreiben zu können, bedient sich DNP derzeit zweier Kapitalmaßnahmen, einer Crowdinvestment-Kampagne sowie der Begebung einer zu 6 % verzinsten Anleihe. Die Zeichnungsfristen laufen bis 30. September (Crowdinvestment) bzw. 30. Juni (Anleihe) und richten sich an denkbar unterschiedliche Anlegerzielgruppen. Während der Mindestbetrag beim Crowdinvestment 100 € beträgt, liegt die Mindestzeichnung bei der Anleihe bei 100.000 €, die Anleihe ist also nur für qualifizierte Anleger geeignet. Beim Crowdinvestment handelt es sich um ein partiarisches Nachrangdarlehen auf vier Jahre mit einer Tilgung zu acht Halbjahresraten. Die Anleihe läuft fünf Jahre endfällig, die Zinszahlung erfolgt jährlich. Der Emissionskurs liegt bei 100 % des Nominals mit einem Ausgabeaufschlag von 3 %. Beiden Kapitalmaßnahmen gemeinsam ist eine Basisverzinsung von 6 % p.a.

DAD.AT ICH DADAT PRODUKTE DER PREMIUMPARTNER TRADEN.

€3,90 PRO TRADE

DADAT BANK

Marketingmitteilung Weitere Infos auf www.dad.at

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERER AG

Absolute Return Consulting GmbH, Wien

BILANZ ZUM 31.12.2019			GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1.1.2019 bis 31.12.2019							
AKTIVA	31.12.2019		2019		2018		Stand		Stand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	1.1.2019	31.12.2019	1.1.2019	31.12.2019
1. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE			1. Zinsen und ähnliche Erträge	48,49	242,44					
a. täglich fällig	154.767,18	364.850,65	2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	276,55	0					
2. FORDERUNGEN AN KUNDEN	300.730,91	268.899,19	3. Provisionserträge	207,94	242,44					
3. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	190.817,60	114.752,10	4. Provisionsaufwendungen	1.189.197,87	1.125.026,29					
4. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS	0	0	5. Erträge und Aufwendungen aus Finanzgeschäften	155.246,57	66.346,51					
a. SACHANLAGEN	12.027,10	13.568,31	6. Sonstige betriebliche Erträge	2.163,70	7.147,66					
6. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	10.440,60	6.049,15	7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2.632,05	22.679,00					
7. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.209,43	5.798,45	a. Personalaufwand	1.054.479,65	1.074.211,12					
8. AUSLANDSAKTIVA	292.355,87	263.789,04	a.a. darunter Löhne und Gehälter	374.872,52	373.416,81					
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2019	a.b. darunter Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Ertrag abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	317.658,34	312.278,05					
1. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	18.570,97	31.882,64	a.c. darunter sonstiger Sozialaufwand	44.732,96	52.507,77					
a. Steuerrückstellungen	48.672,31	176.996,00	a.d. darunter Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.102,68	6.181,75					
b. Sonstige	38.389,32	57.524,82	a.e. darunter Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	5.740,00	0					
2. RÜCKSTELLUNGEN	147.661,63	234.520,82	b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	2.638,54	2.449,24					
3. GEZEICHNETES KAPITAL	50.000,00	50.000,00	7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	158.903,65	174.548,92					
4. KAPITALRÜCKLAGEN	71.000,00	71.000,00	8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	533.776,17	547.965,73					
a. Jahresgewinn	386.245,83	386.039,17	III. Betriebserträge	537.639,45	556.168,39					
b. Gewinn-/Verlustvortrag	514,39	475,22	darunter fixe Gemeinkosten	440.987,97	451.825,47					
5. BILANZGEWINN	386.760,22	386.514,39	V. Betriebsergebnis	516.988,14	518.285,17					
a. Jahresgewinn	673.992,82	773.917,85	VI. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	516.988,14	518.285,17					
b. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	130.742,31	132.246,00					
POSTEN UNTER DER BILANZ RECHNUNGSMÄßIG VERBUNDLICHKEITEN	0	0	XI. Jahresüberschuss	386.245,83	386.039,17					
ANRECHENBARE EIGENMITTEL GEMÄß TEIL 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013	121.000,00	121.000,00	XII. Gewinnvortrag	514,39	475,22					
darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	0	XIII. Jahresgewinn	386.760,22	386.514,39					
EIGENMITTELANFORDERUNGEN GEMÄß ART. 92 DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013	112.956,37	104.849,56								
EIGENMITTELANFORDERUNGEN GEMÄß ART. 92 DER VERORDNUNG (EU) NR. 575/2013 (KREDITRISIKO)	50.995,88	42.669,14								
darunter Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) 575/2013										
a) Harter Kernkapitalquote in %	18,98	22,69								
b) Kernelementequote in %	18,98	22,69								
c) Gesamtkapitalquote in %	18,98	22,69								
AUSLANDSPASSIVA	0	0								

Wien, am 5. Mai 2020
 ADVISA Wirtschaftsprüfung GmbH
 Mag. Christoph Luger
 Wirtschaftsprüfer